

Kaufgesuche.

Mittleres solides **Sortiment**, mit oder ohne Nebenbranchen, in einem nur klimatisch günstig gelegenen **Höhen-Kurort** Deutschlands od. der Schweiz, **zu kaufen gesucht**.

Gef. ausführl. Angebote, denen strengste Diskretion zugesichert wird, u. B. **2216** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Antiquariat.

Zur Begründung eines wissenschaftl. Antiquariats werden passende Bücherbestände oder einzelne Antiquariatsabteilungen zu kaufen gesucht. Gef. Angeb. unter Nr. 2120 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Musikalienhandlung

in Grossstadt Mitteldeutschlands zum 1. Oktober d. J. zu kaufen gesucht. Grösserer sicherer Reinertrag muss nachzuweisen sein. Nötige Barmittel sind vorhanden. Angebote werden vertraulich behandelt u. unt. „Musik“ **2199** d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich suche zu kaufen:

Einen guten **medizinischen oder naturwissenschaftlichen** oder **landwirtschaftlichen Verlag**, **Kaufpreis** darf bis 400 000 \mathcal{M} betragen.

Meine Interessenten sind tüchtige, erfahrene Kollegen und ev. zur **Barzahlung** genannter Summe bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich habe Kaufliebhaber

mit \mathcal{M} 8000.—, 10 000.—, 16.000.—, 24 000.—, 40—60 000.—.

Otto Schneider,
Kettwig-Ruhr.

Teilhabergesuche.

Mittleres Berliner Sortiment wissenschaftlichen Charakters kann durch Angliederung eines seit Jahrzehnten bestehenden, hochrentablen Unternehmens in Form einer G. m. b. H. eine sichere, durch Tatkraft aufs Mehrfache steigerungsfäh. Rente sich sichern. An baren Einlagen sind 5—10 000 \mathcal{M} erforderlich. Angebote mit Darlegung der Verhältnisse unter **2186** d. die Gesch.-Stelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.



Remittenden-Exemplare

Nanny Lambrecht

Die neue Mutter

Ord. \mathcal{M} . 2.80

mit ganz **leichten** Läsionen

 für \mathcal{M} . 1.— bar, 

solange noch Exemplare vorhanden.

J. Schnellsehe Buchhandlung
C. Leopold
Warendorf.

Bruno Cassirer Verlag · Berlin

(Z)

Soeben erschien in

dritter Auflage:

Herbert Eulenberg

Schattenbilder

Eine Fibel für Kulturbedürftige in Deutschland

\mathcal{M} . 4.—, gebunden \mathcal{M} . 5.—

— 25% in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % gegen bar und 7/6 —

Kölnische Zeitung:

„Bei Bruno Cassirer hat Herbert Eulenberg ein reizendes Bucherscheinen lassen, das allen Menschen von feinerer geistiger Kultur eine höchst geschmackvolle Unterhaltung bietet.“

Wiesbadener Zeitung:

„Wer diese ‚Schattenbilder‘ durchblättert und durchgelesen hat, dem werden sie mehr bedeuten wie eine minutenlange Erholung oder Unterhaltung, dem werden sie in der Tat ein lieber Begleiter fürs ganze Leben werden. — In klassisch schöner Sprache weiß Eulenberg die Größen der Kultur zu beleben. Tief eindringend, blitzartig erhellend bietet er uns wahre Kabinettstückchen essayistischer Kunst, — die geistige Interessenwelt des Verfassers ist eine beinahe unbegrenzte. Neben den ganz bedeutenden deutschen Größen behandelte auch Gestalten wie Homer, Cervantes, Franz von Assisi, Dante, Raphael, Michelangelo, Boccaccio, Giordano Bruno, Molière, Zola, Maupassant, Byron, Wilde, Dostojewski und Ibsen.“

Hamburger Fremdenblatt:

„Herbert Eulenberg hat mit diesem Buche die deutsche Essay-Literatur um eine lebenswürdige und im schönsten Sinne eigenartige Gabe bereichert. Diese Schattenbilder, mit genialer Sicherheit hingeworfen, sind in ihrer Art köstlich und einzig. Sie sind in Wahrheit Brot und Trank für ‚Kulturbedürftige‘ und für alle Kunsthungrigen mehr wert, als ganze Bände kunsthistorischer Abhandlungen gelehrter Forscher.“

Ich kann nun wieder in Kommission liefern und bitte um Ihr Interesse für dieses leicht verkäufliche Buch. — Bestellzettel anbei.